



# SELZACH

Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 12. November 2015:

- Das Budget 2016 mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	14'027'161.54
	Gesamtertrag	Fr.	13'371'235.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	655'926.54
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'006'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	520'000.00
	Einnahmenüberschuss Wasserversorgung	Fr.	30'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'516'000.00

- Die Budget-Gemeindeversammlung einberufen auf Montag, 14. Dezember 2015, Beginn 19.30 Uhr im Pfarreizentrum;
- Das Betriebs- und Gestaltungskonzept „Begegnungszone Schulhausstrasse“ inkl. Grobkostenschätzung an die Arbeitsgruppe Verkehr zur Überarbeitung zurückgewiesen. Der Gemeinderat erwartet ein Konzept, welches mit Kosten von maximal Fr. 300'000.00 inkl. Sanierung der Schulhausstrasse, umgesetzt werden kann. Die Schaffung einer Begegnungszone mit einer Höchstgeschwindigkeit von Tempo 20 und Fussgänger-Vortritt bedarf der Genehmigung durch den Kanton und setzt ein entsprechendes Gutachten mit einem Umsetzungskonzept voraus. Die Arbeitsgruppe hatte das Büro WAM beauftragt, dieses Gutachten und ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zu erarbeiten. Der Gemeinderat wies nun dieses Konzept zur Überarbeitung zurück. Für die Überarbeitung nehmen zusätzlich Robin Grabherr und Fabian Hugli Einsitz in der Arbeitsgruppe;
- Den Mietvertrag für das Jugendtrefflokal an der Kronengasse 1 auf den 30. September 2016 gekündigt. Gründe dafür sind: Die heutige Form der Jugendarbeit in Selzach entspricht keinem grossen Bedürfnis und ist zu überdenken, für die nächsten Jahre sind für die laufende Rechnung Defizite zu erwarten;

- Den mit der Gemeinde Bellach und dem Schulkreis BeLoSe bestehenden Vertrag über die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit auf den 31. Dezember 2016 gekündigt. Die Gemeindepräsidentin klärt mit der Einwohnergemeinde Bellach, ob der Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen allenfalls bereits auf einen früheren Zeitpunkt (Ende Schuljahr 2015/2016) aufgelöst werden kann. Die Gründe entsprechen denjenigen für die Kündigung des Mietvertrags für das Jugendlokal an der Kronengasse 1;
- Beschlossen, für den allfälligen Betrieb eines Tageshortes einen Kredit von Fr. 25'000.00 in das Budget 2016 aufzunehmen. Die Arbeitsgruppe Kinderbetreuung legt dem Gemeinderat den endgültigen Einführungsantrag auf das Ende des ersten Quartals 2016 vor. Dieser Entscheidung basiert auf dem grundsätzlichen Legislaturziel, dass Selzach für Menschen jeden Alters attraktiv sein soll. Im Sinne eines Teilziels beschloss der Gemeinderat im April 2014, das schulergänzende Betreuungsangebot auszubauen. Was heute noch fehlt, ist eine Betreuung nach der KiTa beim Übertritt in die Schule. Um den möglichen Bedarf mit Zahlen zu unterlegen, hat die vom Gemeinderat beauftragte Arbeitsgruppe eine Umfrage bei allen Eltern von schulpflichtigen Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse durchgeführt. In dieser Umfrage waren die Kostenfolgen der Tagesbetreuung für die Familien aufgezeigt. Aus dieser Umfrage zum Tageshort ergeben sich die folgenden wichtigen Fakten:
  - rund 50% der Befragten wünschen sich solche Betreuungsangebote
  - von diesen 50% wünschen sich drei Viertel einen Tageshort, ein Viertel hätte lieber ein Tagesfamilienangebot;
- Beschlossen, auch zukünftig auf die Verrechnung der Wegkostenpauschale an die Spitex-Klienten zu verzichten. Die Präsidien der Auftraggeber-Gemeinden an die Spitex-Aare-Nord-SO waren sich darin einig, dass die Auftragnehmerin den Spitex-Klienten neben der heutigen Patientenbeteiligung ab dem 1.1.2016 eine Wegkostenpauschale von Fr. 6.00 pro Klient und Einsatztag verrechnen soll. Hierzu soll ein Nachtrag zur Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Vom Spitexverband angefragte Experten sind nun allerdings mehrheitlich der Meinung, dass die Weiterverrechnung der Wegpauschale rechtswidrig ist. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Wegpauschale von der Ergänzungsleistung nicht übernommen wird, was für einzelne Patienten zu Härte-

fällen führen kann. Diese Überlegungen führten zum obigen Beschluss des Gemeinderates;

- Den Antrag der Arbeitsgruppe Neubau Doppelturnhalle für die Neugestaltung des Spielbereichs zur Überarbeitung zurückgewiesen. Vor Beginn der Bauarbeiten für Umbau und Renovation des Schulhauses 3 und Neubau Doppelturnhalle standen für die Nutzung der Pausenzeit Tischtennistische, ein drehbarer Kletterbaum, ein Balancierteller und ein Klettergerüst sowie die Geländer beim alten Brunnen zur Verfügung. Die Arbeitsgruppe möchte diese Geräte mit einem Balancierparcours ergänzen. Laut Voranschlag betragen die Kosten total CHF 82'000.-, CHF 42'000.- mehr als im Kostenvoranschlag. Der Gemeinderat erachtet diese Kosten als zu hoch und wies deshalb den Antrag zur Überarbeitung zurück.

Christoph Brotschi